

Finanzbericht

Konzernrechnung SFS Group

Konsolidierte
Erfolgsrechnung 54

Konsolidierte
Bilanz 55

Konsolidierter
Eigenkapitalnachweis 56

Konsolidierte
Cash Flow Rechnung 57

Anhang 59

Bericht der
Revisionsstelle 89

**Jahresrechnung
SFS Group AG 95**

**Informationen
für Aktionäre 104**

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2019		2018		+/- %
Nettoumsatz	2.2	1'782.1	100.0%	1'736.9	100.0%	2.6%
Andere betriebliche Erträge	2.3	32.6		19.8		
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		-3.7		10.4		
Materialaufwand		-641.2		-643.2		
Deckungsbeitrag		1'169.8	65.6%	1'123.9	64.7%	4.1%
Personalaufwand	2.4	-550.6		-519.3		
Andere betriebliche Aufwendungen	2.5	-287.5		-271.8		
Abschreibung Sachanlagen	3.4	-91.9		-86.5		
Amortisation immaterielle Anlagen	3.5	-3.5		-3.2		
Total Betriebsaufwand		-933.5	-52.3%	-880.8	-50.7%	6.0%
Betriebserfolg (EBIT)		236.3	13.3%	243.1	14.0%	-2.8%
Finanzergebnis	2.6	-6.5		-7.2		
Ergebnisanteil von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		-0.1		-0.8		
Gewinn vor Ertragssteuern		229.7		235.1		-2.3%
Ertragssteuern	2.7	-23.2		-41.2		
Konzerngewinn		206.5	11.6%	193.9	11.2%	6.5%
Minderheitsanteile		1.2		1.1		
SFS Aktionäre		205.3		192.8		
Gewinn je Aktie der SFS Aktionäre (in CHF)						
unverwässert und verwässert	4.6	5.47		5.14		6.4%

Der Anhang auf den Seiten 59 bis 88 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven in Mio. CHF	Anhang	31.12.2019		31.12.2018		+/-%
Flüssige Mittel	4.1	130.7		129.7		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	313.3		314.5		
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.2	35.7		38.1		
Vorräte	3.3	341.1		342.2		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		12.2		11.1		
Umlaufvermögen		833.0	50.8%	835.6	51.6%	-0.3%
Sachanlagen	3.4	710.0		706.5		
Immaterielle Anlagen	3.5	13.6		14.8		
Finanzanlagen	4.2	47.4		43.8		
Latente Steuerguthaben	3.11	34.6		18.6		
Anlagevermögen		805.6	49.2%	783.7	48.4%	2.8%
Aktiven		1'638.6	100.0%	1'619.3	100.0%	1.2%

Passiven in Mio. CHF	Anhang	31.12.2019		31.12.2018		+/-%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.7	117.9		122.9		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	9.8		22.0		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.8	54.6		64.2		
Passive Rechnungsabgrenzungen		89.3		74.6		
Kurzfristiges Fremdkapital		271.6	16.6%	283.7	17.5%	-4.3%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	52.2		48.6		
Vorsorgeverpflichtungen	3.9	6.0		5.8		
Langfristige Rückstellungen	3.10	14.6		14.1		
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.11	57.0		62.5		
Langfristiges Fremdkapital		129.8	7.9%	131.0	8.1%	-0.9%
Fremdkapital		401.4	24.5%	414.7	25.6%	-3.2%
Aktienkapital		3.8		3.8		
Kapitalreserven		11.5		73.8		
Gewinnreserven		1'205.5		1'104.5		
Eigenkapital SFS Aktionäre	4.6	1'220.8	74.5%	1'182.1	73.0%	3.3%
Minderheitsanteile		16.4		22.5		
Eigenkapital		1'237.2	75.5%	1'204.6	74.4%	2.7%
Passiven		1'638.6	100.0%	1'619.3	100.0%	1.2%

Der Anhang auf den Seiten 59 bis 88 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Anhang	Aktienkapital	Kapitalreserven	Goodwill verrechnet	Cash flow hedging	Währungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital SFS Aktionäre	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2018		3.8	145.0	-908.6	-3.2	9.7	1'835.1	933.0	1'081.8	5.2	1'087.0
Effekt aus Cash Flow Hedging		-	-	-	4.4	-	-	4.4	4.4	-	4.4
Zugang Konsolidierungskreis	5.1	-	-	-4.2	-	-	-	-4.2	-4.2	17.1	12.9
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	-20.8	-	-20.8	-20.8	0.3	-20.5
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	192.8	192.8	192.8	1.1	193.9
Dividende für 2017		-	-71.2	-	-	-	-	-	-71.2	-1.2	-72.4
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-0.7	-0.7	-0.7	-	-0.7
Stand 31.12.2018		3.8	73.8	-912.8	1.2	-11.1	2'027.2	1'104.5	1'182.1	22.5	1'204.6
Effekt aus Cash Flow Hedging		-	-	-	-0.5	-	-	-0.5	-0.5	-	-0.5
Zugang Konsolidierungskreis	5.1	-	-	-70.0	-	-	-	-70.0	-70.0	-	-70.0
Veränderung Minderheiten	5.1	-	-	-1.9	-	-	3.5	1.6	1.6	-5.4	-3.8
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	-21.0	-	-21.0	-21.0	-0.3	-21.3
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	205.3	205.3	205.3	1.2	206.5
Dividende für 2018		-	-62.3	-	-	-	-12.7	-12.7	-75.0	-1.6	-76.6
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-1.7	-1.7	-1.7	-	-1.7
Stand 31.12.2019		3.8	11.5	-984.7	0.7	-32.1	2'221.6	1'205.5	1'220.8	16.4	1'237.2

Der Anhang auf den Seiten 59 bis 88 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Bei den Kapitalreserven handelt es sich um die Kapitaleinlagereserven der SFS Group AG.

Konsolidierte Cash Flow Rechnung

in Mio. CHF	Anhang	2019	2018	+/-%
Konzerngewinn		206.5	193.9	
Ertragssteuern		23.2	41.2	
Finanzergebnis		6.5	7.2	
Abschreibungen / Amortisationen	3.4/3.5	95.4	89.7	
Bezahlte Zinsen	2.6	-5.0	-4.4	
Bezahlte Ertragssteuern		-44.5	-42.0	
Veränderungen von fondsunwirksamen Rückstellungen und Wertberichtigungen		-0.6	5.0	
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen / Erträge		1.6	-0.8	
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen des Anlagevermögens		-15.6	-1.3	
Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		267.5	288.5	-7.3%
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.8	9.7	
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-0.7	4.0	
Veränderung Vorräte		7.3	-24.9	
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-5.1	-2.1	
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		5.8	-11.7	
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		10.1	-25.0	
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit		277.6	263.5	5.4%
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	3.4	-114.5	-146.1	
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen		21.7	4.3	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	3.5	-2.2	-3.0	
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	5.1	-95.4	-9.6	
Veränderung von Aktivdarlehen		0.7	-0.2	
Auszahlung an / Dividenden von Assoziierten / Gemeinschaftsunternehmen		-2.5	-1.0	
Zins- und Wertschrifteneinnahmen		1.6	1.0	
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-190.6	-154.5	23.4%
Aufnahme / Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-11.2	1.3	
Aufnahme / Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		4.0	-18.9	
Dividende an die Aktionäre		-75.0	-71.2	
Dividende an die Minderheitsaktionäre		-1.6	-1.2	
Geldabfluss / Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit		-83.8	-90.0	
Umrechnungsdifferenz bei flüssigen Mitteln		-2.2	-2.1	
Veränderung von flüssigen Mitteln		1.0	16.9	
Flüssige Mittel Anfangsbestand	4.1	129.7	112.8	
Flüssige Mittel Schlussbestand	4.1	130.7	129.7	

Der Anhang auf den Seiten 59 bis 88 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang

1	Allgemeine Informationen	60
1.1	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	60
1.2	Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung	60
1.3	Wesentliche Annahmen und Einschätzungen	61
2	Performance	61
2.1	Segmentinformationen	61
2.2	Nettoumsatz	66
2.3	Andere betriebliche Erträge	66
2.4	Personalaufwand	67
2.5	Andere betriebliche Aufwendungen	67
2.6	Finanzergebnis	68
2.7	Ertragssteuern	68
3	Eingesetztes Betriebskapital	69
3.1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69
3.2	Sonstige kurzfristige Forderungen	70
3.3	Vorräte	70
3.4	Sachanlagen	71
3.5	Immaterielle Anlagen	73
3.6	Theoretischer Anlagespiegel Goodwill	74
3.7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75
3.8	Sonstige Verbindlichkeiten	75
3.9	Vorsorgeverpflichtungen	75
3.10	Rückstellungen	77
3.11	Latente Steuerguthaben (-) / -verbindlichkeiten (+)	78
4	Finanzierung und Risikomanagement	79
4.1	Flüssige Mittel	79
4.2	Finanzanlagen	80
4.3	Finanzverbindlichkeiten	80
4.4	Leasing	82
4.5	Weitere Ausserbilanzgeschäfte	82
4.6	Eigenkapital und Ergebnis je Aktie	83
4.7	Derivative Finanzinstrumente	84
4.8	Währungskurse	84
5	Konzernstruktur	85
5.1	Veränderungen im Konsolidierungskreis	85
5.2	Beteiligungsgesellschaften	86
5.3	Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen	88
6	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	88

1 Allgemeine Information

Die SFS Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG, Schweiz. Gleichzeitig ist sie die Muttergesellschaft aller SFS Unternehmen und damit der SFS Group.

Alle nachfolgenden Werte sind in Millionen CHF angegeben und beziehen sich bei Bilanzpositionen auf den 31. Dezember und bei Erfolgsrechnungspositionen auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Die Struktur des Anhangs setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Allgemeine Informationen
- 2 Performance
- 3 Eingesetztes Betriebskapital
- 4 Finanzierung und Risikomanagement
- 5 Konzernstruktur
- 6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Diese Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der SFS Group. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden. Als Grundlage für die Konzernrechnung dienen die nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 31. Dezember erstellten Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten, die zum Fair Value erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Die Konzernrechnung umfasst die SFS Group AG sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften. Für Unternehmen, an denen sie direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist, wird eine Beherrschung angenommen und die Vollkonsolidierung angewendet. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag der jeweiligen Gesellschaften zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung als Minderheitsanteile ausgewiesen. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die aus konzerninternen Transaktionen stammenden Zwischengewinne bei Warenvorräten und Anlageverkäufen werden eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die bestehenden Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet und dem Erwerbspreis gegenüber gestellt. Ein dabei entstehender Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserungen wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Erwerb in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften oder Unternehmensbereiche ab Verkauf ausgeschlossen. Unternehmen, bei denen die SFS Group einen bedeutenden Einfluss ausübt, werden als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) oder Assoziierte bezeichnet. Die gemeinschaftliche Führung in Joint Ventures ist vertraglich geregelt. Wichtige Entscheide in der Finanz- und Geschäftspolitik sowie in der Führung des Unternehmens können nur gemeinsam getroffen werden. Bei Assoziierten hat die SFS Group die Möglichkeit, bei finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen mitzuwirken, ohne jedoch eine Kontrolle oder Beherrschung ausüben zu können. Der SFS Stimmenanteil liegt bei Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten bei 20% bis 50%. SFS Group hat ein Recht am Nettovermögen. Die Bewertung erfolgt nach der Equity Methode. Ein allfälliger Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Gesellschaften der SFS Group verwenden die funktionale Währung des jeweiligen lokalen Wirtschaftsraumes. Bei den Einzelabschlüssen werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen oder einem diesen angenäherten Kurs

umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam verbucht, es sei denn, sie werden im Eigenkapital als Cash Flow Hedges erfasst.

Zum Zweck der Konsolidierung werden die in ausländischen Währungen erstellten Bilanzen zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwände und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich ergebenden Differenzen werden dem Eigenkapital zugeordnet.

Umrechnungsdifferenzen von langfristigen Konzerndarlehen in fremder Währung mit Beteiligungscharakter werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der Beteiligung oder Rückzahlung des Darlehens erfolgswirksam aufgelöst.

1.3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Bei der Erstellung eines Jahresabschlusses muss die Konzernleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven, das Offenlegen von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie auf die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Dies betrifft insbesondere Schätzungen und Annahmen zur Bewertung des Warenlagers, zur Festlegung der Nutzungsdauer des Anlagevermögens und zum Ansatz und der Bewertung der erforderlichen Steuerverbindlichkeiten und Steuerguthaben. Die Schätzungen und Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren, welche unter den gegebenen Umständen als zutreffend betrachtet werden.

2 Performance

In diesem Kapitel werden die Performance und die Segmentinformationen, sowie ausgewählte Ertrags- und Aufwandpositionen erläutert.

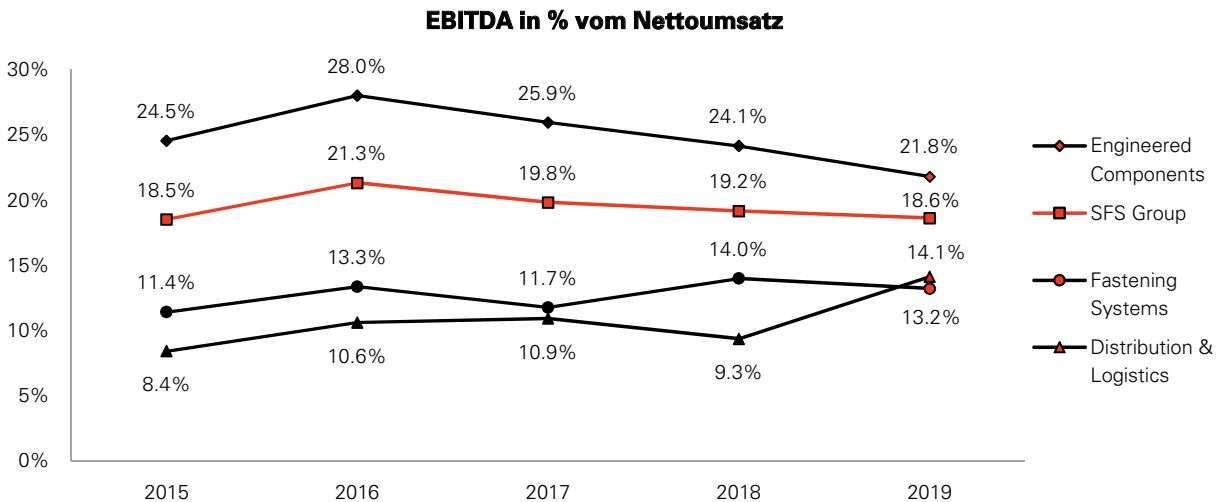
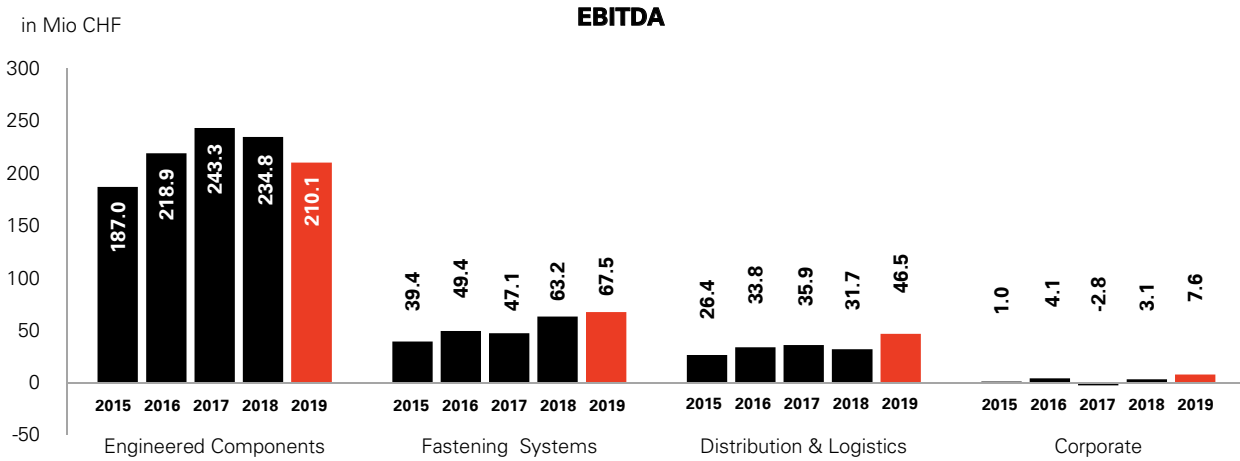
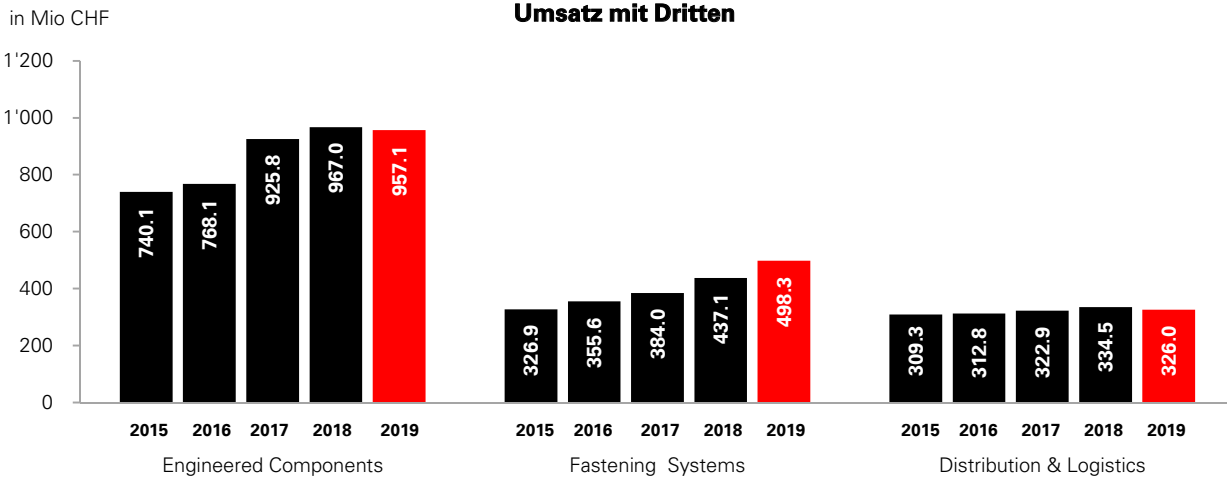
2.1 Segmentinformationen

Die SFS Group ist in drei Segmente Engineered Components, Fastening Systems und Distribution & Logistics gegliedert.

Die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage wird anhand des EBIT und des Betriebserfolgs vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) vorgenommen. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Interne Transaktionen werden zu konzernüblichen Bedingungen durchgeführt.

Die Segmentaktiven enthalten alle direkt zuteilbaren Vermögenswerte wie Forderungen, Vorräte, Aktive Rechnungsabgrenzungen, Sachanlagen, Immaterielle Anlagen und Latente Steuerguthaben. Finanzanlagen sind keinem Segment zugeteilt. Die Segmentpassiven umfassen alle direkt zuteilbaren Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen, Vorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und Latente Steuerverbindlichkeiten.

Die betrieblichen Nettoaktiven sind Aktiven reduziert um die Passiven. Forderungen und Vorräte vermindert um Verbindlichkeiten bilden das Nettoumlaufvermögen. Die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zwischen den Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Corporate» ausgewiesen.



Die Werte von 2015 in den Grafiken sind ungeprüft. Die Kennzahl EBITDA enthält folgende Sondereffekte:
 Engineered Components: 2019 CHF 17.1 Mio. Umzugskosten CN-Nantong
 Distribution & Logistics: 2019 CHF 14.3 Mio. und 2017 CHF 7.3 Mio. Buchgewinne

	Anhang	Engineered Components	Fastening Systems	Distribution & Logistics	Corporate	Total SFS Group
2019						
Umsatz mit Dritten	2.2	957.1	498.3	326.0	-	1'781.4
Wachstum zu Vorjahr in %		-1.0	14.0	-2.5	-	2.5
Nettoumsatz	2.2	964.2	511.5	330.9	-24.5	1'782.1
EBITDA		210.1	67.5	46.5	7.6	331.7
In % vom Nettoumsatz		21.8	13.2	14.1		18.6
Betriebserfolg (EBIT)		147.0	47.1	40.5	1.7	236.3
In % vom Nettoumsatz		15.2	9.2	12.3	-	13.3
Investitionen		94.1	17.4	2.3	2.9	116.7
Betriebliche Aktiven		893.2	360.7	154.7	51.2	1'459.8
Betriebliche Passiven		187.8	72.3	32.0	47.3	339.4
Eingesetztes Betriebskapital		705.4	288.4	122.7	3.9	1'120.4
Davon Nettoumlaufvermögen		241.4	139.9	83.7	-25.1	439.9

2018

Umsatz mit Dritten	2.2	967.0	437.1	334.5	-	1'738.6
Wachstum zu Vorjahr in %		4.5	13.8	3.6	-	6.5
Nettoumsatz	2.2	972.5	452.4	339.7	-27.7	1'736.9
EBITDA		234.8	63.2	31.7	3.1	332.8
In % vom Nettoumsatz		24.1	14.0	9.3		19.2
Betriebserfolg (EBIT)		176.6	44.2	25.8	-3.5	243.1
In % vom Nettoumsatz		18.2	9.8	7.6	-	14.0
Investitionen		116.3	16.5	6.2	10.1	149.1
Betriebliche Aktiven		851.5	357.7	167.6	66.6	1'443.4
Betriebliche Passiven		181.8	73.0	34.8	54.5	344.1
Eingesetztes Betriebskapital		669.7	284.7	132.8	12.1	1'099.3
Davon Nettoumlaufvermögen		240.2	129.5	87.3	-15.2	441.8

Im Berichtsjahr hat kein Kunde einen Umsatz über der berichtspflichtigen Wertschwelle von 10% am Drittumsatz erzielt (Vj. keiner).

Nach Regionen gegliederte Umsätze

	Anhang	2019		2018	
Schweiz		346.0	19.4%	354.0	20.4%
Deutschland		270.6	15.2%	278.8	16.0%
Übriges Europa		423.7	23.8%	435.8	25.1%
Amerika		384.5	21.6%	307.6	17.7%
China		234.1	13.1%	215.9	12.4%
Übriges Asien		117.5	6.6%	142.1	8.2%
Afrika, Australien		5.0	0.3%	4.4	0.2%
Umsatz mit Dritten	2.2	1'781.4	100.0%	1'738.6	100.0%
Nicht zuordenbare Posten		0.7		-1.7	
Total Nettoumsatz	2.2	1'782.1		1'736.9	

Die Umsätze werden den Ländern der Leistungsempfänger zugeordnet. Nicht zuordenbare Posten setzen sich aus fakturierter Fracht, abgesicherten Fremdwährungseffekten und Skonti zusammen.

Nach Endmärkten gegliederte Umsätze

	Anhang	2019		2018	
Automobilindustrie		434.6	24.4%	456.5	26.3%
Bauindustrie		528.1	29.6%	459.4	26.5%
Elektro- und Elektronikindustrie		334.1	18.8%	343.1	19.7%
Medizinalindustrie		132.8	7.5%	113.7	6.5%
Übrige Industrien		351.8	19.7%	365.9	21.0%
Umsatz mit Dritten	2.2	1'781.4	100.0%	1'738.6	100.0%
Nicht zuordenbare Posten		0.7		-1.7	
Total Nettoumsatz	2.2	1'782.1		1'736.9	

Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz

Erfolgsrechnung	Anhang	2019	2018
Betriebserfolg (EBIT)		236.3	243.1
Finanzergebnis	2.6	-6.5	-7.2
Ergebnisanteil von Assoziierten / Gemeinschaftsunternehmen		-0.1	-0.8
Gewinn vor Ertragssteuern		229.7	235.1

Aktiven

Betriebliche Aktiven		1'459.9	1'443.4
+ Flüssige Mittel	4.1	130.7	129.7
+ Derivative Finanzinstrumente	4.7	0.6	2.4
+ Finanzanlagen	4.2	47.4	43.8
Aktiven		1'638.6	1'619.3

Passiven

Betriebliche Passiven		339.4	344.1
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	9.8	22.0
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	52.2	48.6
Fremdkapital		401.4	414.7
Eigenkapital (Nettoaktiven)		1'237.2	1'204.6

Engineered Components

In diesem Segment werden Präzisionsformteile und Sonderschrauben entwickelt, produziert und verkauft. Als Spezialist der Kaltmassivumformung, Tiefziehtechnik, Kunststoffspritzgiesstechnik und Präzisionszerspanung berät Engineered Components seine Partner bei der Entwicklung kundentoptimierter und einbaufertiger Teile. Die Fokussierung auf ausgewählte Kundensegmente stellt das notwendige, hohe Anwendungs-Know-how in der Entwicklung und Beratung der Key Accounts sicher. Engineered Components nimmt in den angewandten Technologien und den Industrien, in denen sie tätig ist, weltweit eine führende Position ein.

Fastening Systems

Das Segment Fastening Systems fasst die mechanischen Befestigungssysteme der Verschraubungstechnik und Blindniettechnik zusammen. In der eigenen Herstellung der Befestiger und Blindnieten kommen die Kaltmassivumformung und die dazugehörigen Nachbearbeitungen zum Einsatz. Um den Verarbeitungskomfort sowie die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit beim Kunden zu erhöhen, beinhaltet das breite Sortiment Setzgeräte und -werkzeuge. Dank einem weltweiten Netzwerk von lokalen Vertriebsgesellschaften gelangen die anwendungsorientierten Produkte rasch an die Verarbeitungsorte.

Distribution & Logistics

Dieses Segment ist ein national führender Lieferpartner von Schrauben, Werkzeugen und Beschlägen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Es beliefert Industriekunden, das Handwerk und Gewerbe, den Fachhandel sowie die Grossverteiler und Baumärkte. Mit internationaler Beschaffungskompetenz und innovativen, marktgerechten Sortimenten sowie einem kompetenten Beratungsteam pflegt Distribution & Logistics intensive Kundennähe. Es erbringt massgeschneiderte Logistikkdienstleistungen und steigert so die Wertschöpfung der Kunden.

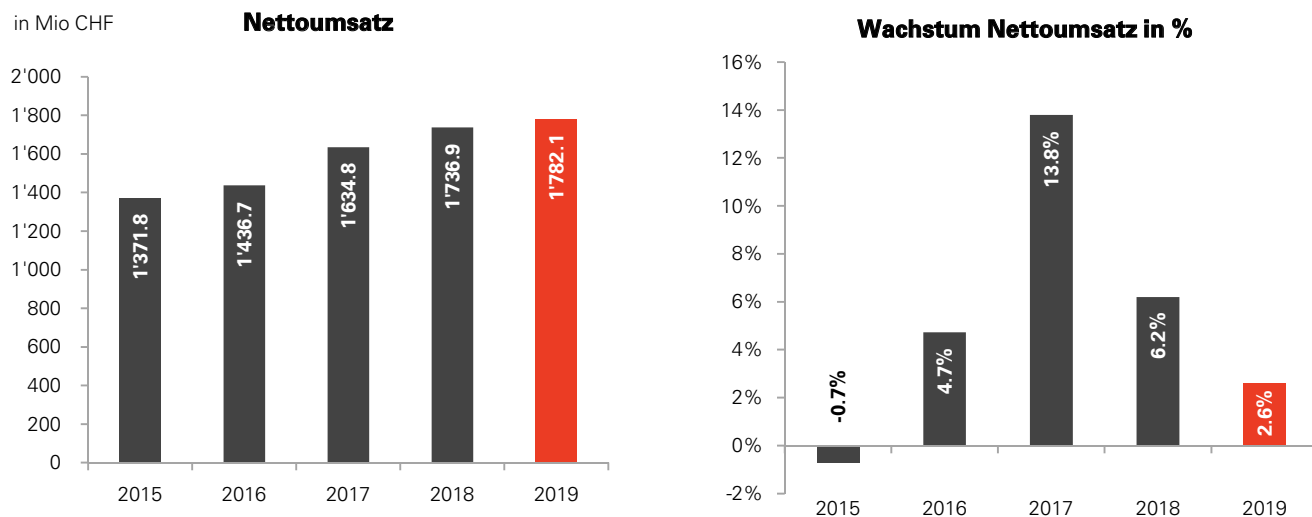
Corporate

Die Spalte «Corporate» enthält zusätzlich zu den Eliminierungen der Intercompany-Beträge zwischen den Segmenten die Zahlen der Querschnittsfunktionen Technology, Corporate Services und Corporate IT & Finance.

Der Bereich Technology stellt in den Produktionswerken den Technology- und Know-how-Transfer sicher. Verfahren, Prozesse und Best Practices werden ausgetauscht und weiterentwickelt. Eine einheitliche Investitionspolitik und ein spezialisierter Maschinenbau für den Eigenbedarf runden das Profil ab.

Im Bereich Services werden segmentübergreifende Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie, der Finanzen, des Personalwesens, der Kommunikation sowie weiteren Unternehmensfunktionen wahrgenommen.

2.2 Nettoumsatz



	2019	2018	+/- %
Umsatz mit Dritten	1'781.4	1'738.6	2.5%
Übrige Posten	0.7	-1.7	
Nettoumsatz	1'782.1	1'736.9	2.6%

Der Umsatz mit Dritten hat um 2.5% (Vj. 6.5) zugenommen. Der Wachstumsbeitrag aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ist 4.4% (Vj. 0.8). Bei vergleichbarem Konsolidierungskreis und unter Ausklammerung von Währungseffekten ist der Umsatz um 0.6% geschrumpft (Vj. um 4.3 gewachsen). Der Währungseffekt macht -1.3% (Vj. 1.4) aus.

Die Dienstleistungen machen weniger als 1% (Vj. weniger als 1%) des Umsatzes aus. Im Umsatz sind keine Zinsen, Nutzungsentgelte oder Dividenden enthalten.

Erlöse werden dann aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen erfasst, wenn die massgeblichen Eigentumsrisiken oder der Eigentumsnutzen auf den Käufer übertragen sind. Dies ist normalerweise nach Lieferung und Fakturierung der Produkte oder bei Erbringung der Dienstleistungen der Fall. Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen.

2.3 Andere betriebliche Erträge

	2019	2018
Dienstleistungsertrag	8.1	10.2
Mietertrag Immobilien	0.7	1.0
Anlagenbau	7.4	6.2
Buchgewinn auf Anlagenabgängen	16.4	2.4
Total	32.6	19.8

2.4 Personalaufwand

	2019	2018
Löhne und Gehälter	431.6	412.2
Erfolgsbeteiligung	7.9	9.0
Sozialleistungen	87.9	85.2
Übriger Personalaufwand	23.2	12.9
Total	550.6	519.3

Im Personalaufwand sind Sondereffekte infolge Umzug nach CN-Nantong von CHF 11.6 Mio. (Vj. keine) enthalten.

Aktienbasierte Mitarbeitenden Kompensation

Die Organmitglieder erhalten eine variable Vergütung in Form von Aktien der SFS Group AG. Die abgegebenen Aktien unterliegen einer Sperrfrist von mindestens drei Jahren. Der erfasste Aufwand dieser Vergütungen in Aktien bemisst sich nach dem Kurswert am Tag der Gewährung. Die Kosten werden der Erfolgsrechnung unter der Position «Personalaufwand» belastet.

Zusätzlich führt SFS ungefähr alle zwei Jahre ein Aktienkaufprogramm für ausgewählte Mitarbeitende durch. Dabei werden Aktien der SFS Group AG an Organmitglieder, Kadermitarbeitende und Spezialisten mit einem Einschlag verkauft. Der Einschlag wird der Erfolgsrechnung belastet. Das letzte Aktienkaufprogramm fand 2018 statt.

2.5 Andere betriebliche Aufwendungen

	2019	2018
Werkzeuge, Energie, Unterhalt	146.4	141.4
Verkaufs- und Vertriebskosten	92.1	86.8
Sonstiger Betriebsaufwand	49.0	43.6
Total	287.5	271.8

In den anderen betrieblichen Aufwendungen sind Sondereffekte infolge Umzug nach CN-Nantong von CHF 3.1 Mio. (Vj. keine) enthalten.

Im Sonstigen Betriebsaufwand sind in der Berichtsperiode operative Leasingaufwendungen im Betrag von CHF 16.0 Mio. (Vj. 14.7) enthalten. Die gesamten Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen CHF 44.4 Mio. (Vj. 37.9). Sie fallen in den Bereichen Entwicklung, Werkzeuge, Bemusterung und Vorbereitung auf die Grossserienproduktionen an und sind in verschiedenen Aufwandpositionen der Erfolgsrechnung enthalten.

Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern die zukünftigen Erträge den aktivierten Betrag decken und die weiteren von Swiss GAAP FER verlangten Kriterien erfüllt sind. Die Anforderungen für die Aktivierungsfähigkeit nach Swiss GAAP FER sind nicht erfüllt.

2.6 Finanzergebnis

	2019	2018
Zinsaufwand	-4.8	-4.3
Verluste auf Finanzanlagen	-3.2	-4.0
Finanzaufwand	-8.0	-8.3
Zinsertrag	1.5	1.1
Finanzertrag	1.5	1.1
Finanzergebnis	-6.5	-7.2

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich in jener Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Es sei denn, sie werden beim Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes als Teil der Anschaffungskosten aktiviert.

2.7 Ertragssteuern

	2019	2018
Laufender Steueraufwand	37.7	46.4
Latenter Steuerertrag	-14.5	-5.2
Ertragssteuern	23.2	41.2
Überleitung:		
Gewinn vor Ertragssteuern	229.7	235.1
Erwarteter Steuersatz	14.5%	17.4%
Erwarteter Steueraufwand	33.3	40.9
Abweichende Steuersätze	10.6	3.3
Steuersatzänderung bei den latenten Steuern	-5.9	-0.3
Nicht steuerwirksame Posten	-0.4	1.4
Änderungen bei Verlustvorträgen	0.1	-4.0
Steuerliche Goodwill-Amortisation	-12.7	-
Vorjahres und übrige Posten	-1.8	-0.1
Ertragssteuern	23.2	41.2
Effektiver Steuersatz	10.1%	17.5%

Die Ertragssteuern enthalten die bezahlten und noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften. Die Überleitung ist eine Zusammenfassung individueller Überleitungsrechnungen, die zu den gültigen Steuersätzen der jeweiligen Steuerhoheit erstellt wurde. Der zu erwartende Steuersatz für den Gewinn vor Steuern beträgt 14.5% (Vj. 17.4) und richtet sich nach dem maximalen Steuersatz für juristische Personen im Kanton St. Gallen.

Die Reduktion des Steuersatzes in der Schweiz hat in der Berichtsperiode zu einer erfolgswirksamen Auflösung von latenten Steuerrückstellungen im Umfang von CHF 5.9 Mio geführt. Die erwartete deutliche Leistungssteigerung der nordamerikanischen Aktivitäten führt zusätzlich zur Nutzung von steuerlichen Goodwill-Amortisationen und in kleinem Umfang von Verlustvorträgen von CHF 11.3 Mio. netto. Insgesamt betragen die Sondereffekte im 2019 CHF 17.2 Mio.

3 Eingesetztes Betriebskapital

Die betrieblichen Aktiven enthalten alle den Segmenten direkt zuteilbaren Vermögenswerte wie Forderungen, Vorräte, Aktive Rechnungsabgrenzungen, Sachanlagen, Immaterielle Anlagen und Latente Steuerguthaben. Die betrieblichen Passiven umfassen alle den Segmenten direkt zuteilbaren Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen, Vorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und Latente Steuerverbindlichkeiten.

3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2019	2018
Gegenüber Dritten	315.8	317.3
Gegenüber Assoziierten / Gemeinschaftsunternehmen	0.5	0.1
Gegenüber nahestehenden Personen	0.3	0.3
Wertberichtigungen	-3.3	-3.2
Total	313.3	314.5

Altersstruktur	2019	2018
Nicht fällig	256.1	251.6
Überfällig 1 bis 30 Tage	43.8	49.8
Überfällig 31 bis 90 Tage	14.2	12.5
Überfällig mehr als 91 Tage	2.5	3.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	316.6	317.7
Wertberichtigungen	-3.3	-3.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	313.3	314.5

Kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bilanziert. Die Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt.

3.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	2019	2018
Mehrwert- und Verrechnungssteuer	16.1	16.0
Sonstige Guthaben	19.0	19.7
Derivative Finanzinstrumente	0.6	2.4
Total	35.7	38.1

3.3 Vorräte

	2019	2018
Rohmaterial	37.6	41.8
Hilfs- und Betriebsstoffe	8.4	8.5
Halbfabrikate	86.0	88.4
Fertigfabrikate inkl. Handelswaren	253.7	248.2
Wertberichtigungen	-44.6	-44.7
Total	341.1	342.2

Vorräte sind grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Erlös. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen angemessenen Anteil der Fertigungsgemeinkosten. Letztere basieren auf Kalkulationen bei normaler Kapazitätsauslastung. Lieferantenskonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Die notwendigen Wertberichtigungen werden auf der Basis einer Einzelwertberichtigung vorgenommen und in der Regel wie folgt ermittelt: Der mengenmässige Lagerbestand jedes Artikels wird dem Jahresverbrauch über die letzten 12 Monate gegenübergestellt. Ein erster Jahresverbrauch, welcher lagernd ist, wird zu 100% bewertet. Falls der Bestand höher als ein Jahresverbrauch ist, wird der überschüssende Bestand bis zu einem zweitem Jahresverbrauch zu 50% wertberichtigt. Der Bestand, der zwei Jahresverbräuche übersteigt, wird vollständig wertberichtigt. Produkte, welche bis maximal 18 Monate vor dem Bilanzstichtag ins Sortiment aufgenommen wurden, werden als Neuprodukte betrachtet und nicht wertberichtigt.

Zusätzlich erfolgt eine Gegenüberstellung des durchschnittlichen Netto-Verkaufspreises nach Abzug von Veräusserungskosten zum Lagerwert am Bilanzstichtag. Liegt der Verkaufspreis abzüglich Veräusserungskosten unter dem Lagerwert, werden im Umfang dieser Differenz weitere Wertberichtigungen erfasst.

3.4 Sachanlagen

	unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungswert 1.1.2018	9.3	614.6	986.9	48.8	1'659.6
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	24.8	29.8	4.0	58.6
Zugänge	-	8.8	56.3	81.0	146.1
Abgänge	-3.2	-2.1	-47.1	-	-52.4
Umgliederungen	-	8.5	39.4	-49.0	-1.1
Umrechnungsdifferenzen	-	-10.4	-18.0	-1.9	-30.3
Anschaffungswert 31.12.2018	6.1	644.2	1'047.3	82.9	1'780.5
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	0.9	0.6	-	1.5
Zugänge	1.0	16.6	56.1	40.8	114.5
Abgänge	-0.8	-27.9	-50.0	-	-78.7
Umgliederungen	-	34.1	39.6	-74.3	-0.6
Umrechnungsdifferenzen	0.2	-10.0	-15.1	-0.9	-25.8
Anschaffungswert 31.12.2019	6.5	657.9	1'078.5	48.5	1'791.4
Kumulative Abschreibungen 1.1.2018	-	-331.9	-689.5	-	-1'021.4
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-9.5	-19.9	-	-29.4
Planmässige Abschreibungen	-	-21.3	-65.2	-	-86.5
Abgänge	-	1.7	47.6	-	49.3
Umrechnungsdifferenzen	-	4.4	9.6	-	14.0
Kumulative Abschreibungen 31.12.2018	-	-356.6	-717.4	-	-1'074.0
Planmässige Abschreibungen	-	-23.1	-68.8	-	-91.9
Abgänge	-	22.6	50.0	-	72.6
Umgliederungen	-	-0.2	0.2	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-	4.2	7.7	-	11.9
Kumulative Abschreibungen 31.12.2019	-	-353.1	-728.3	-	-1'081.4
Buchwert 1.1.2018	9.3	282.7	297.4	48.8	638.2
Buchwert 31.12.2018	6.1	287.6	329.9	82.9	706.5
Buchwert 31.12.2019	6.5	304.8	350.2	48.5	710.0

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrnde Aufwendungen, die zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer oder Erhöhung der Produktionskapazität führen, werden aktiviert. Zinsaufwendungen während der Erstellungsphase sind Teil der Anschaffungskosten, soweit sie wesentlich sind. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die folgenden Nutzungsdauern vorgenommen:

Bauten	Jahre
Gebäude	20–33
Gebäudetechnik	10–15
Anlagen und Einrichtungen	
Produktionsmaschinen	5–15
Betriebsmobiliar	5–10
IT-Hardware	3–5
Fahrzeuge	3–8

Grundstücke sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden aufgrund der unbeschränkten Lebensdauer nicht abgeschrieben.

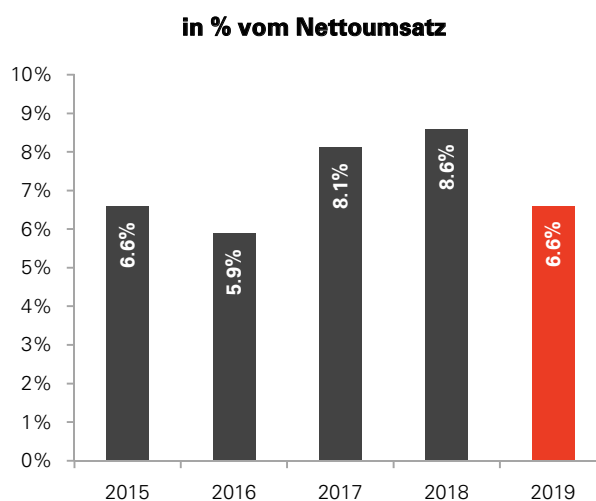
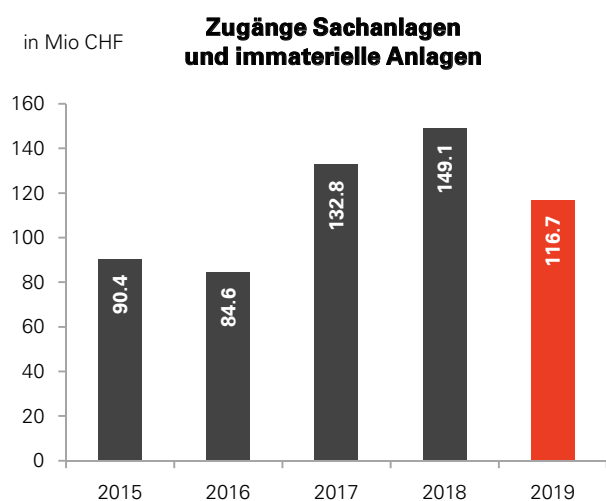
Sofern ein begründeter Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, wird eine Überprüfung vorgenommen und der Wert der Sachanlage falls notwendig erfolgswirksam reduziert. Förderbeiträge für Infrastrukturprojekte werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebracht, sofern keine Rückerstattungsverpflichtung existiert.

Im Buchwert von Anlagen in Bau sind Anzahlungen an Lieferanten von CHF 16.5 Mio. (Vj. 15.3) enthalten.

Zur Sicherung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden sind Aktiven mit Buchwert von CHF 25.9 Mio. (Vj. 37.1) für eine Kreditlimite von CHF 17.0 Mio. (Vj. 31.2) belastet. Von dieser sind CHF 10.0 Mio. (Vj. 15.7) beansprucht.

Die SFS Group hat finanzielle Verpflichtungen für den Kauf und sich in Bau befindlichen Sachanlagen von CHF 22.5 Mio. (Vj. 29.0).

Die folgenden Grafiken zeigen die Zugänge aus Sach- und immateriellen Anlagen aus Anhang 3.4 und 3.5.



3.5 Immaterielle Anlagen

	Kunden Marken Technologie	Software	Baurechte Patente	Total
Anschaffungswert 1.1.2018	295.9	66.0	3.4	365.3
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	2.8	0.1	2.9
Zugänge	-	3.0	-	3.0
Abgänge	-	-0.1	-	-0.1
Umgliederungen	-	1.1	-	1.1
Umrechnungsdifferenzen	2.4	-0.2	-0.2	2.0
Anschaffungswert 31.12.2018	298.3	72.6	3.3	374.2
Zugänge	-	2.2	-	2.2
Abgänge	-	-0.9	-	-0.9
Ausbuchungen	-301.0	-	-	-301.0
Umgliederungen	-	0.6	-	0.6
Umrechnungsdifferenzen	2.7	-0.5	-0.1	2.1
Anschaffungswert 31.12.2019	-	74.0	3.2	77.2
Kumulative Amortisationen 1.1.2018	-295.9	-56.1	-0.3	-352.3
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-1.7	-	-1.7
Planmässige Abschreibungen	-	-3.1	-0.1	-3.2
Abgänge	-	0.1	-	0.1
Umrechnungsdifferenzen	-2.4	0.2	-0.1	-2.3
Kumulative Amortisationen 31.12.2018	-298.3	-60.6	-0.5	-359.4
Planmässige Abschreibungen	-	-3.4	-0.1	-3.5
Abgänge	-	0.6	-	0.6
Ausbuchungen	301.0	-	-	301.0
Umrechnungsdifferenzen	-2.7	0.3	0.1	-2.3
Kumulative Amortisationen 31.12.2019	-	-63.1	-0.5	-63.6
Buchwert 1.1. 2018	-	9.9	3.1	13.0
Buchwert 31.12.2018	-	12.0	2.8	14.8
Buchwert 31.12.2019	-	10.9	2.7	13.6
Selbst erarbeitete immaterielle Werte	-	0.8	-	0.8
Erworbene immaterielle Werte	-	10.1	2.7	12.8

Die erworbenen immateriellen Werte in der Spalte «Kunden, Marken, Technologie» beinhalten die Vermögenswerte aus der Akquisition Unisteel Technology. Diese sind vollständig amortisiert und wurden im Berichtsjahr ausgebucht.

Immaterielle Werte werden zu den Anschaffungskosten bilanziert und linear amortisiert. Die Amortisationen basieren auf folgenden geschätzten Nutzungsdauern:

	Jahre
Kunden, Marken und Technologie	3–5
Software	3–10
Baurechte (maximal)	50
Patente	3–5

Personenbezogene immaterielle Werte werden über fünf Jahre amortisiert.

Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nur aktiviert wenn folgende Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

Das Anlagegut ist identifizierbar und in der Verfügungsgewalt von SFS, hat einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre, ist separat erfassbar und die nötigen Mittel zur Fertigstellung sind verfügbar.

Sofern ein begründeter Anhaltspunkt für eine Wertverminderung vorliegt, wird eine Überprüfung vorgenommen und der Wert der immateriellen Anlage erfolgswirksam reduziert.

Die SFS Group hat im 2019 CHF 0.6 Mio. (Vj. keine) finanzielle Verpflichtungen für den Kauf von Software oder für Softwareprojekte.

3.6 Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs ermittelt und mit dem Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisation erfolgt über fünf Jahre und wird in einer Schattenrechnung dargestellt. Akquisitionskosten sind bei Zustandekommen der Akquisition Teil der Erwerbskosten. Ebenso werden nachträgliche Anpassungen von aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen mit dem Eigenkapital verrechnet. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einem Impairment in der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung in der nachfolgenden Schattenrechnung.

	2019	2018
Anschaffungswert am 1.1.	248.8	800.3
Zugänge	71.9	4.2
Ausbuchungen	-	-553.8
Umrechnungsdifferenzen	-6.6	-1.9
Anschaffungswert am 31.12.	314.1	248.8
Kumulative Amortisationen am 1.1.	-125.1	-631.0
Planmässige Amortisationen	-57.8	-49.4
Ausbuchungen	-	553.8
Umrechnungsdifferenzen	3.7	1.5
Kumulative Amortisationen am 31.12.	-179.2	-125.1
Theoretischer Buchwert am 31.12.	134.9	123.7
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'237.2	1'204.6
Theoretischer Buchwert Goodwill	134.9	123.7
Theoretisches Eigenkapital mit Buchwert Goodwill am 31.12.	1'372.1	1'328.3
Konzerngewinn	206.5	193.9
Amortisationen Goodwill	-57.8	-49.4
Theoretischer Konzerngewinn	148.7	144.5

Die Ausbuchungen von CHF 553.8 Mio. im Vorjahr betreffen den vollständig amortisierten Goodwill aus der Akquisition Unisteel 2012.

3.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2019	2018
Gegenüber Dritten	117.9	122.9
Total	117.9	122.9

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz in der Regel zum Nominalwert erfasst.

3.8 Sonstige Verbindlichkeiten

	2019	2018
Mehrwertsteuer und übrige Verbindlichkeiten	29.0	32.4
Steuerverbindlichkeiten	25.6	31.8
Total	54.6	64.2

3.9 Vorsorgeverpflichtungen

Im Konzern bestehen im Einklang mit den entsprechenden länderspezifischen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende. Diese sind mehrheitlich vom Konzern finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, welche auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) bzw. länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der Verpflichtung werden im Personalaufwand erfasst.

Schweizer Pläne

Die Mitarbeitenden der SFS Group in der Schweiz sind bei der SFS Pensionskasse im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert.

Die SFS Pensionskasse ist eine von der SFS Group rechtlich getrennte Stiftung. Die aktuelle Finanzlage der SFS Pensionskasse zeigt Ende 2019 einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von 119.5% (Vj. 111.8%). Der Berechnung des Vorsorgekapitals liegt ein technischer Zinssatz von 1.75% (Vj. 2.0%) zu Grunde. Der Stiftungsrat der SFS Pensionskasse hat im Hinblick auf eine langfristige Sicherung der finanziellen Stabilität entschieden, den Umwandlungssatz für die Altersrente schrittweise auf 5.2% bis ins Jahr 2024 zu senken und gleichzeitig die Sparbeiträge aller Altersklassen um 1.1% ab 2021 zu erhöhen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkung auf die SFS Group basiert auf dem provisorischen Jahresabschluss der SFS Pensionskasse und der Patronalen Stiftung. Die Patronale Stiftung hält 29'000 Aktien (Vj. 31'380) der SFS Group AG.

Ausländische Pläne

Die ausländischen Vorsorgepläne werden mittels versicherungstechnischer Bewertungen nachgewiesen. Abhängig vom Versichertenbestand werden die Vorsorgeverpflichtungen mit einem Zinssatz zwischen 0.5% und 2.1% (Vj. 0.7% bis 2.9%) diskontiert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungs- verzicht 2019	Bilanz 31.12.2019	Bildung 2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2019	2018
Patronale Stiftung	19.0	-	19.0	0.6	18.4	-	-
SFS Pensionskasse	1.3	-	1.3	0.1	1.2	-	-
Total	20.3	-	20.3	0.7	19.6	-	-

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der Patronalen Stiftung und der SFS Pensionskasse sowie die ausgewiesene Überdeckung aus freien Mitteln der Patronalen Stiftung sind zur wirtschaftlichen Verwendung durch die SFS Group vorgesehen und werden als wirtschaftlicher Nutzen bilanziert.

Im Vorjahr erfolgte eine Umklassifizierung von freien Reserven der Patronalen Stiftung in Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 10.0 Mio.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über- / Unter- deckung 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Peri- ode abgegrenzte Beiträge 2019	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2019	31.12.2018			2019	2018
Patronale Stiftung	3.3	3.3	1.6	1.7	-	1.7	1.8
Vorsorgepläne							
ohne Über- / Unterdeckung	-	-	-	-	23.6	23.6	23.4
mit Unterdeckung	-2.4	-2.4	-2.0	-0.4	-	-0.4	-0.3
ohne eigene Aktiven	-3.6	-3.6	-3.8	0.2	-	0.2	1.4
Total	-2.7	-2.7	-4.2	1.5	23.6	25.1	26.3

Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung beinhalten die SFS Pensionskasse. Im Abschluss der SFS Group wird weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung bilanziert, da per Bilanzstichtag keine freien Mittel vorhanden sind. Im Weiteren sind beitragsorientierte Vorsorgepläne im Ausland enthalten.

Vorsorgepläne mit Unterdeckung ergeben sich, wenn die Vorsorgeverpflichtungen das Vorsorgevermögen übersteigen. Dies trifft per Ende 2019 und Ende 2018 für die Pläne in Deutschland und Grossbritannien zu. Der geschlossene Vorsorgeplan in den USA wurde 2018 liquidiert.

Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven umfassen zwei Pläne in Deutschland. Analog zu den Vorsorgeplänen mit Unterdeckung werden die Nettoverpflichtungen des Plans als wirtschaftliche Verpflichtung bei der SFS Group bilanziert.

3.10 Rückstellungen

	Dienstjubiläen Abfertigungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 1.1.2018	12.1	4.4	16.5
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	1.2	1.2
Bildung	1.1	0.8	1.9
Verwendung	-1.0	-1.2	-2.2
Auflösungen	-	-2.9	-2.9
Umrechnungsdifferenzen	-0.4	-	-0.4
Stand 31.12.2018	11.8	2.3	14.1
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	0.5	0.5
Bildung	1.2	0.4	1.6
Verwendung	-0.7	-	-0.7
Auflösungen	-	-0.2	-0.2
Umrechnungsdifferenzen	-0.4	-0.3	-0.7
Stand 31.12.2019	11.9	2.7	14.6
davon langfristig	11.9	2.7	14.6

Mehrere Länder haben Vorschriften zur Bildung von Rückstellungen für den Zeitpunkt des Austritts eines Mitarbeitenden (Abfertigungen). Sie sind in der Spalte «Dienstjubiläen, Abfertigungen» ausgewiesen. Die Spalte «Sonstige Rückstellungen» enthält Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche und Geschäftsrisiken. Gegen Verpflichtungen aus Produkthaftpflicht ist die SFS Group versichert. Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet und betragen CHF 1.6 Mio. (Vj. 1.7). Für übrige Geschäftsrisiken sind CHF 1.1 Mio. (Vj. 0.6) zurückgestellt.

Rückstellungen werden bilanziert, wenn die SFS Group eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit hat, ein Geldabfluss wahrscheinlich erscheint und der potenzielle Mittelabfluss verlässlich einschätzbar ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf einer bestmöglichen Schätzung, die zur Erfüllung der Verpflichtung nötig ist.

3.11 Latente Steuerguthaben (-) / -verbindlichkeiten (+)

Netto latente Steuerverbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Latente Steuerguthaben	-34.6	-18.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	57.0	62.5
Total	22.4	43.9

Veränderungen latente Steuern	2019	2018
Stand 1.1.	43.9	48.4
Änderungen des Konsolidierungskreises	-5.4	-1.8
Über die Erfolgsrechnung erfasst	-16.4	-5.2
Über das Eigenkapital erfasst	-0.1	0.9
Umrechnungsdifferenzen	0.4	1.6
Stand 31.12.	22.4	43.9

Alle Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der steuerlichen Gewinne des Geschäftsjahres ergeben, werden rückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Swiss GAAP FER Bilanz und den steuerlichen Jahresrechnungen der einzelnen Gesellschaften werden latente Steuern bilanziert.

Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Steuerrückstellungen für künftige Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen werden nicht gebildet, wenn das Unternehmen den zeitlichen Verlauf steuern kann und eine Rückbuchung der temporären Differenz unwahrscheinlich ist.

In der folgenden Tabelle sind die Verlustvorträge dargestellt:

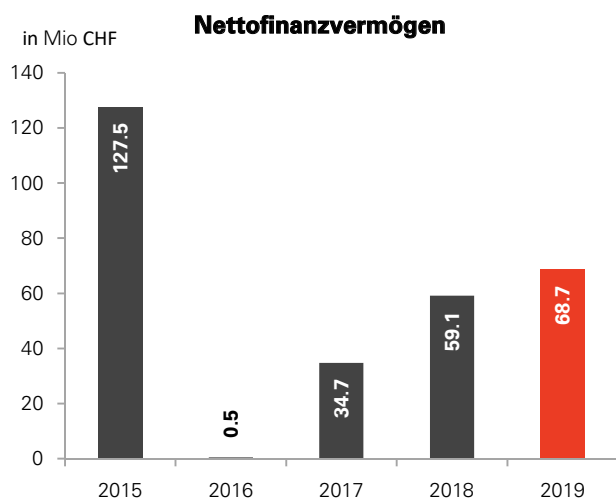
Verlustvorträge	bilanziert		nicht bilanziert	
	2019	2018	2019	2018
Verfall in den nächsten 3 Jahren	-	0.1	6.1	3.2
Verfall in 4 bis 7 Jahren	31.8	2.1	3.1	3.6
Verfall nach 7 Jahren	16.0	19.0	14.8	21.1
Total	47.8	21.2	24.0	27.9

Steuerlich verwendbare Verlustvorträge und latente Steuerguthaben auf temporären Differenzen werden nur für den Anteil berücksichtigt, welcher voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren steuerlich verrechnet wird.

Die Zunahme der bilanzierten Verlustvorträge resultiert primär von Unisteel Technology (China) Co., Ltd in Nantong. Die Gesellschaft hat in 2019 die operative Tätigkeit schrittweise aufgenommen. Im Berichtsjahr hat sie die hohen Investitionen in Sachanlagen bereits im Jahr der Anschaffung steuerlich vollständig abgeschrieben.

4 Finanzierung und Risikomanagement

In diesem Kapitel wird die Steuerung der Kapitalstruktur und der finanziellen Risiken beschrieben. Dabei sollen die Gewinne im Verhältnis zum Eigenkapital plus Nettoverschuldung optimiert, die Liquidität gesichert und Währungsrisiken minimiert werden.



4.1 Flüssige Mittel

	2019	2018
Liquide Mittel	130.0	123.2
Kurzfristige Geldanlagen	0.7	6.5
Flüssige Mittel	130.7	129.7

Flüssige Mittel bestehen aus Bargeld, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldern, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Der Buchwert der flüssigen Mittel entspricht aufgrund der Laufzeit dem Marktwert dieser Anlagen. Die Laufzeit von maximal 90 Tagen entspricht der ursprünglichen Anlagedauer.

4.2 Finanzanlagen

	2019	2018
Finanzanlagen gegenüber Dritten	1.1	1.0
Finanzanlagen gegenüber Assoziierten / Gemeinschaftsunternehmen	22.0	21.0
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve	20.3	19.6
Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	3.3	1.6
Übrige Finanzanlagen	0.7	0.6
Total	47.4	43.8

Wertschriften und Finanzanlagen werden, sofern vorhanden, zum Marktwert bewertet und nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Wertschriften und Finanzanlagen ohne Börsenkurs werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Im Vorjahr erfolgte eine Umklassifizierung von Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen auf Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 10.0 Mio.

4.3 Finanzverbindlichkeiten

	2019		2018	
	Mio. CHF	Zinssatz	Mio. CHF	Zinssatz
Banken	9.8	4.0%	22.0	13.0%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9.8	4.0%	22.0	13.0%
Davon EUR	5.4	1.9%	6.6	1.9%
Davon USD	-	-	0.5	5.1%
Davon übrige Währungen	4.4	6.5%	14.9	18.2%
Banken	51.8	1.0%	48.1	0.9%
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.4	0.5%	0.5	0.0%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	52.2	1.0%	48.6	0.9%
Davon CHF	35.0	0.4%	40.1	0.6%
Davon EUR	7.5	2.2%	8.5	2.3%
Davon USD	9.7	2.2%	-	-
Total Finanzverbindlichkeiten	62.0	1.5%	70.6	4.7%

Die Finanzverbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:

Geldabflüsse	Total 2019	in 3 Monaten	in 4–12 Monaten	in 13–24 Monaten	später
Finanzverbindlichkeiten	62.0	5.0	4.8	46.4	5.8
Zinszahlungen	1.3	0.2	0.5	0.3	0.3
Total 31.12.2019	63.3	5.2	5.3	46.7	6.1

	Total 2018	in 3 Monaten	in 4–12 Monaten	in 13–24 Monaten	später
Finanzverbindlichkeiten	70.6	6.6	15.4	42.2	6.4
Zinszahlungen	3.7	0.8	2.4	0.3	0.2
Total 31.12.2018	74.3	7.4	17.8	42.5	6.6

Syndikatskredit

Im August 2014 wurde ein Kreditvertrag mit fünf Banken abgeschlossen. Die SFS Group hat 2015 eine Verlängerungsoption von einem Jahr ausgeübt. Im Oktober 2019 wurde der Kreditvertrag vorzeitig erneuert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 18. Oktober 2024. Diese Endfälligkeit kann in den ersten zwei Jahren der Vertragslaufzeit seitens SFS um jeweils ein Jahr verlängert werden. Der kommittierte und unbesicherte Gesamtrahmen beträgt revolvingierend CHF 150 Mio. und ist Ende 2019 zu 30% (Vj. 27%) beansprucht. Der Kreditbetrag kann um weitere maximal CHF 150 Mio. erhöht werden, sofern die Kreditgeber dem Antrag der SFS Group zustimmen. Diese Option kann bis drei Monate vor dem Endfälligkeitsdatum ausgeübt werden.

Der Syndikatskredit enthält marktübliche Klauseln und Bestimmungen. Die variable Verzinsung ist an die Finanzkennzahl «Leverage Ratio» gekoppelt. Je kleiner die Kennzahl ist, desto geringer ist die belastete Zinsmarge. Der Financial Covenant wurde jederzeit eingehalten:

Leverage Ratio: Net Senior Debt / EBITDA	Schwellenwert höchstens 2.50x
--	----------------------------------

4.4 Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf entsprechen (Finanzierungsleasing), sind bei der erstmaligen Erfassung zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden über die Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr bestanden keine wesentlichen Finanzierungsleasings.

Leasingraten aus operativen Leasingverhältnissen werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst. Bei vorzeitiger Auflösung von operativen Leasingverträgen wird der geschuldete Gesamtbetrag abzüglich allfällig realisierbarer Untermieten erfolgswirksam zurückgestellt.

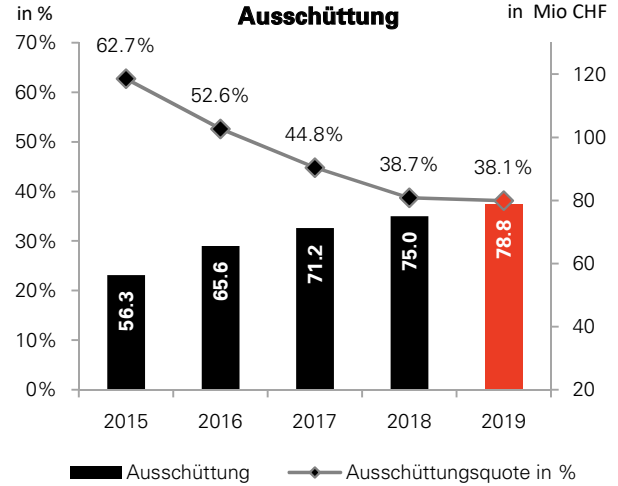
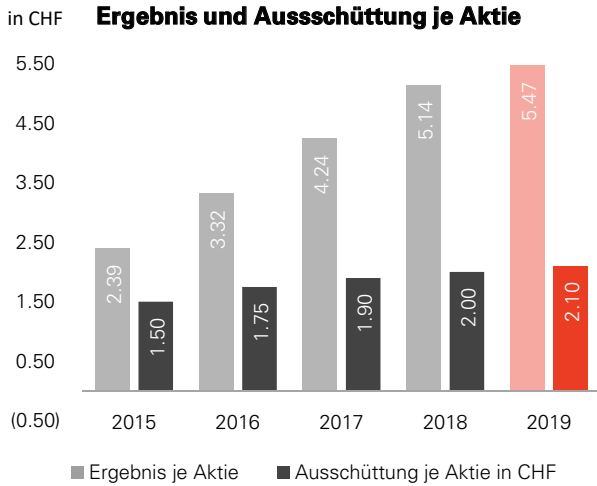
Künftige Mindestzahlungen für Leasingaufwand	2019	2018
Bis 1 Jahr	12.9	11.2
2 bis 5 Jahre	24.0	25.4
Über 5 Jahre	5.0	5.9
Total	41.9	42.5

4.5 Weitere Ausserbilanzgeschäfte

	2019	2018
Bürgschaften	1.2	1.2
Garantieverpflichtungen	11.1	11.4
Weitere Verpflichtungen	2.2	2.2

Eventualverbindlichkeiten setzen sich primär aus Garantien, Bürgschaften und Pfandbestellungen zusammen. Gruppeninterne Garantien und Bürgschaften werden eliminiert. Die Offenlegung erfolgt aufgrund der Höhe der möglichen zukünftigen Verpflichtungen.

4.6 Eigenkapital und Ergebnis je Aktie



Die Werte von 2015 in den Grafiken sind ungeprüft.

In den Jahren 2015 bis 2017 war der Konzerngewinn von hohen Amortisationen auf immateriellen Werten hauptsächlich aus der Akquisition Unisteel belastet. Beim Ausklammern dieses Sondereffektes, welcher ab 2018 nicht mehr gegeben war, liegen die vergleichbaren Ausschüttungsquoten wesentlich tiefer, nämlich bei 40.8% im 2015, bei 37.5% im 2016 und 36.9% im 2017.

Der Dividendenantrag an die Generalversammlung der SFS Group AG vom 23. April 2020 für das Geschäftsjahr 2019 lautet auf CHF 2.10 (Vj. 2.00) je Namenaktie bzw. CHF 78.8 Mio. (Vj. 75.0). Die Dividende aus dem Bilanzgewinn wird nach Genehmigung an der Generalversammlung in den Büchern erfasst und ausbezahlt.

	2019	2018
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien	37'500'000	37'500'000
Konzerngewinn SFS Aktionäre	205.3	192.8
Ergebnis je Aktie (in CHF) unverwässert und verwässert	5.47	5.14

Per 31. Dezember 2019 sind 37'500'000 (Vj. 37'500'000) Namenaktien zu nominal CHF 0.10 ausgegeben und ausstehend. Die Anzahl der Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird jeweils auf dem gewichteten Durchschnitt der ausgegebenen und ausstehenden Aktien ermittelt. Per Bilanzstichtag besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital (Vj. keines). Es bestehen damit keine Verwässerungseffekte (Vj. keine). Die nicht ausschüttbaren statutarischen und gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2019 CHF 56.1 Mio. (Vj. 55.7).

Aktienkapital und eigene Aktien

Das Aktienkapital der SFS Group AG bildet das Konzernaktienkapital. Eigene Aktien werden im Umfang des bezahlten Erwerbspreises vom Eigenkapital in Abzug gebracht und dort separat ausgewiesen. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung von eigenen Aktien werden mit den Kapitalreserven verrechnet. SFS Group AG hält keine eigenen Aktien (Vj. keine).

4.7 Derivative Finanzinstrumente

Devisenterminkontrakte	Kontraktwerte				Marktwert
	CHF	EUR	USD	CNY	CHF
2019					
EUR Verkauf / CHF Kauf	55.9	-50.7			0.9
CHF Verkauf / EUR Kauf (FX-Swap)	-22.9	21.0			-0.1
CHF Verkauf / USD Kauf (FX-Swap)	-6.9		7.0		-0.1
USD Verkauf / CNY Kauf			-35.9	250.6	-0.1
2018					
EUR Verkauf / CHF Kauf	75.3	-64.9	-	-	2.4
CHF Verkauf / EUR Kauf (FX-Swap)	-6.8	6.0	-	-	0.0
CHF Verkauf / USD Kauf (FX-Swap)	-4.5	-	4.5	-	0.0

Die SFS Group kann derivative Finanzinstrumente zur Absicherung der operativen Geschäftstätigkeit und aus Finanztransaktionen resultierenden Zins- und Währungsrisiken einsetzen. Zur Währungsabsicherung werden insbesondere Cash Flow Hedges verwendet. Die Erfassung erfolgt zu aktuellen Werten über das Eigenkapital, um die Volatilität in der Erfolgsrechnung zu reduzieren. Sobald das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam ist, wird die Wertschwankung in der Erfolgsrechnung erfasst. Derivative werden in den Geschäftsjahren 2019 und 2018 ausschliesslich zum Zweck der Währungsabsicherung gehalten.

4.8 Währungskurse

	Einheit	Bilanz		Erfolgsrechnung	
		2019	2018	2019	2018
China	CNY 100	13.879	14.310	14.233	14.687
EU	EUR 1	1.085	1.127	1.114	1.155
Grossbritannien	GBP 1	1.276	1.260	1.268	1.307
Singapur	SGD 1	0.718	0.723	0.729	0.725
USA	USD 1	0.966	0.984	0.993	0.978

5 Konzernstruktur

Dieses Kapitel soll eine Übersicht zur Konzernstruktur vermitteln. Veränderung und dazugehörige Detailinformationen werden dabei erläutert. Weiter werden Transaktionen mit nahestehenden Personen offen gelegt.

5.1 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Kauf von Unternehmen	2019	2018
Flüssige Mittel	1.2	0.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.1	5.9
Vorräte	12.1	17.4
Übriges Umlaufvermögen	0.8	5.2
Sachanlagen und Software	1.6	30.3
Übriges langfristiges Vermögen	6.3	2.6
Kurzfristiges Fremdkapital	-3.5	-11.7
Langfristiges Fremdkapital	-2.7	-15.2
Erworbene Nettoaktiven	22.8	34.9
Davon Minderheitsanteile	-	-17.1
Bereits früher erworbene Anteile	-	-12.0
Kauf nicht beherrschende Anteile	1.9	-
Goodwill verrechnet mit Eigenkapital	71.9	4.2
Kaufpreis inklusive Akquisitionskosten	96.6	10.0
Flüssige Mittel	-1.2	-0.4
Ausweis in Cash Flow Rechnung	95.4	9.6

2019

Per 1. April 2019 erwarb die SFS Group 100% der Triangle Fastener Corporation mit Hauptsitz in Pittsburgh (USA). Die Firma erzielte 2018 mit etwa 200 Mitarbeitenden einen Umsatz von über USD 70 Mio. und wird Teil des Segments Fastening Systems.

Beim Kauf nicht beherrschender Anteile handelte es sich um die Beteiligungserhöhung bei Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd (Indien). Die zusätzlichen Anteile wurden für CHF 3.8 Mio. erworben, wovon CHF 1.9 Mio. auf Goodwill entfielen.

2018

Die SFS Group hat ihre Beteiligung an der HECO Gruppe per 1. Juli 2018 von 30% auf 51% erhöht. Die HECO Gruppe mit Hauptsitz in Schramberg (Deutschland) erzielte im 2017 mit 322 Mitarbeitenden einen Umsatz von EUR 41 Mio. und wird im Segment Fastening Systems berichtet. Mit der Beteiligungserhöhung wird HECO seit dem 1. Juli 2018 nicht mehr als Assoziierte geführt sondern vollkonsolidiert.

Verkauf von Unternehmen

Ende Mai 2018 hat SFS unimarket AG (Segment Distribution & Logistics) die Aktivitäten der Sicherheitstechnik mit 26 Mitarbeitenden und einem Umsatz von rund CHF 10 Mio. (2017) veräussert.

5.2 Beteiligungsgesellschaften

Tochtergesellschaften

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2019	2018	Währung	(in 1'000)	
China	Nansha-Guangzhou	SFS intec (China) Advanced Precision Parts Manufacturing Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	93'959	V, P
	Nantong	Unisteel Technology (China) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	242'986	V, P
	Shanghai	Unisteel Fastening Systems (Shanghai) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	100'688	V
	Suzhou	Unisteel Precision (Suzhou) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	89'095	L
Costa Rica	La Aurora Heredia	Tegra Medical Costa Rica S.A.	98.8	98.8	USD	0	V, P
Deutschland	Mörfelden-Walldorf	GESIPA Blindniettechnik GmbH	100.0	100.0	EUR	5'000	V, P
	Oberursel	SFS intec GmbH	100.0	100.0	EUR	5'000	V, P
		SFS intec Beteiligungen GmbH & Co. KG	99.0	99.0	EUR	4'000	H
	Schramberg	Ludwig Hettich Holding GmbH & Co. KG	51.0	51.0	EUR	2'500	H
		Ludwig Hettich Verwaltungs-GmbH	51.0	51.0	EUR	26	H
HECO Schrauben GmbH & Co. KG		51.0	51.0	EUR	1'230	V, P	
Estland	Tallinn	SFS intec Oy Eesti Filiaal	100.0	100.0	EUR	n/a	V
Finnland	Nummela	SFS intec Oy	100.0	100.0	EUR	84	V
Frankreich	Valence	SFS Group SAS	100.0	100.0	EUR	3'078	V, P
	Sain-Projet	HECO France Sarl	51.0	51.0	EUR	8	V
Grossbritannien	Leeds	QBM Distributors Ltd	-	100.0	GBP	-	-
		SFS Group Fastening Technology Ltd	100.0	100.0	GBP	2'000	V, P
		Ncase Ltd	-	100.0	GBP	-	-
		Nvelope Rainscreen Systems Ltd	-	100.0	GBP	-	-
Indien	Pune	Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd	99.7	94.7	INR	46'654	V, P
Italien	Pordenone	SFS intec S.r.l. unipersonale	100.0	100.0	EUR	10'000	V, P
Kanada	Dundas	SFS intec Inc.	100.0	100.0	CAD	4'000	V, P
	Johor Bahru	Unisteel Technology (M) Sdn Bhd	100.0	100.0	USD	1'372	V, P
Malaysia	Labuan	Unisteel Technology International Ltd	100.0	100.0	USD	379'850	L
Mauritius		Unisteel International Pte Ltd	100.0	100.0	USD	1	L
Mexiko	Monterrey	SFS Group Fastening Technology Mexico S.A.	100.0	100.0	MXN	50	V
Niederlande	Helmond	Guardian B.V.	100.0	100.0	EUR	18	V, P
Norwegen	Lorenskog	SFS intec AS	100.0	100.0	NOK	2'030	V
		Solheimsveien 44 AS	100.0	-	NOK	470	DL
Österreich	Korneuburg	SFS Group Austria GmbH	100.0	100.0	EUR	146	V, P
Polen	Poznan	SFS Group Sp. z o.o.	100.0	100.0	PLN	11'937	V
Portugal	Malveira	SFS Group Fastening Technology (Iberica), S.A.U. Sucursal em Portugal	100.0	100.0	EUR	n/a	V
Rumänien	Campia Turzii	HECO Schrauben S.r.l.	51.0	51.0	RON	12'737	P
Schweden	Strängnäs	SFS intec AB	100.0	100.0	SEK	200	V, P

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2019	2018	Währung	(in 1'000)	
Schweiz	Heerbrugg Gemeinde Au/SG und Wid- nau	SFS intec Holding AG	100.0	100.0	CHF	5'400	H
		SFS intec AG	100.0	100.0	CHF	6'550	V, P
		SFS unimarket AG	100.0	100.0	CHF	12'550	V, P
		SFS services AG	100.0	100.0	CHF	100	DL
	Emmenbrücke Gemeinde Emmen	Allchemet AG	100.0	100.0	CHF	340	V
	Hallau	Stamm AG	100.0	100.0	CHF	500	V, P
Singapur	Singapur	Unisteel Technology Limited	100.0	100.0	SGD	8'033	V
Spanien	Arrigorriaga	SFS Group Fastening Technology (Iberica), S.A.U.	100.0	100.0	EUR	975	V
Taiwan	Kaohsiung	Unisteel Technology Limited Taiwan Branch	100.0	100.0	NTD	n/a	DL
Tschechische Republik	Turnov	SFS Group CZ s.r.o.	100.0	100.0	CZK	205'000	V, P
Türkei	Torbali-Izmir	SFS intec Bağlantı Teknolojileri Sanayi ve Ticaret A.Ş.	95.1	91.4	TRY	47'259	V, P
Ungarn	Janossomorja	SFS Group Hungary Kft.	100.0	100.0	HUF	412'500	V, P
USA	Wyomissing, PA	SFS Group USA, Inc.	100.0	100.0	USD	37'750	V, P
		SFS Acquisition Holding, Inc.	98.8	98.8	USD	140'000	H
	Franklin, MA	Tegra-CTW Holdings, LLC	98.8	98.8	USD	41'473	H
		Tegra Medical, LLC	98.8	98.8	USD	23'465	V, P
		Tegra Medical CR, LLC	98.8	98.8	USD	0	H
	Hernando, MS	Tegra Medical (MS), LLC	98.8	98.8	USD	17'275	V, P
Pittsburgh, PA	Triangle Fastener Corporation	100.0	-	USD	1	V	

DL = Dienstleistungen
P = Produktion
V = Vertrieb
H = Holding
L = in Liquidation

Der Abschlussstichtag aller Gesellschaften (2018: Ausnahme Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd) ist der 31. Dezember.

2019

Die Gesellschaften QBM Distributors Ltd, Ncase Ltd und Nvelope Rainscreen Systems Ltd wurden 2019 in die SFS Group Fastening Technology Ltd fusioniert.

SFS intec AS (Norwegen) hat ihr Geschäftsgebäude in eine eigenständige Gesellschaft (Solheimsveien 44 AS) ausgegliedert.

Bei SFS intec Bağlantı Teknolojileri Sanayi ve Ticaret A.Ş. (Türkei) fand eine Kapitaleinlage statt. Da der Minderheitseigentümer nicht partizipiert hat, erhöhte sich die Beteiligungsquote von SFS Group.

2018

Im 2018 wurde die Beteiligung an der HECO Gruppe auf 51 % erhöht und damit mit ihren Gesellschaften in Deutschland (Schramberg), Frankreich (Sain-Projet) und Rumänien unter «Tochtergesellschaften» aufgeführt.

Die beiden Gesellschaften GESIPA Polska Sp. z o.o. und SFS intec Sp. z o.o. wurden in 2018 fusioniert und zur SFS Group Sp. z o.o. umfirmiert.

Gemeinschaftsunternehmen

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Kapital- und Stimmanteil in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2019	2018	Währung	(in 1'000)	
China	Tianjin	Sunil SFS intec Automotive Parts (Tianjin) Co., Ltd	50.0	50.0	CNY	212'483	V, P

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Die SFS Group führt Transaktionen mit Nahestehenden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen aus.

Geschäftliche Beziehungen mit nahestehenden Personen

Mit Organmitgliedern bzw. Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehenden Unternehmen bestehen folgende geschäftliche Beziehungen:

	2019	2018
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	3.1	2.9
Einkauf von Waren und Dienstleistungen	0.6	0.6
Forderungen	0.3	0.3

Beim Verkauf von Waren und Dienstleistungen handelt es sich grösstenteils um Dienstleistungen im Bereich IT & Finance an Unternehmen im Eigentum der Gründerfamilien.

Geschäftliche Beziehungen mit Vorsorgeeinrichtungen

Für die Führung der SFS Pensionskasse und der Patronalen Stiftung verrechnet die SFS Group Verwaltungskosten von gesamt- haft CHF 0.6 Mio. (Vj. 0.6).

Geschäftliche Beziehungen mit Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

	2019	2018
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	1.7	0.9
Verkauf von Maschinen und Werkzeugen	-	0.3
Einkauf von Waren und Dienstleistungen	-	4.0
Forderungen	0.5	0.1
Darlehen	9.2	10.3
Bankgarantien	12.5	11.4

6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die SFS Group unterzeichnete im Dezember 2019 einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100% der Anteile an Moderne Befestigungselemente GmbH (mbe). Am 4. Februar 2020 hat das deutsche Bundeskartellamt der Übernahme zugestimmt. mbe wird ab 1. Januar 2020 im Segment Fastening Systems konsolidiert. Im 2018 erzielte das Unternehmen mit knapp 70 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 10 Millionen Euro.

Die vorliegende Konzernrechnung der SFS Group wurde vom Audit Committee und vom Verwaltungsrat am 5. März 2020 verabschiedet. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 23. April 2020.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der SFS Group AG

Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der SFS Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2019, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Cash Flow Rechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 54 bis 88) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

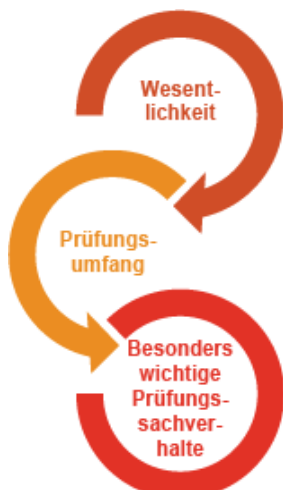
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 11'500'000

Wir haben bei zwölf Konzerngesellschaften in sieben Ländern Prüfungen ("full scope audits") durchgeführt. Bei drei Konzerngesellschaften in zwei Ländern haben wir eine Review durchgeführt.

Unsere Aktivitäten decken 78% des Nettoumsatzes und 69% der Aktiven des Konzerns ab.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung Warenvorräte

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung CHF 11'500'000

Herleitung 5% vom Gewinn vor Steuern

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Wir haben den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir die wesentlichen Tochtergesellschaften durch eine Prüfung oder Review abdecken. Bei den übrigen Gesellschaften stützten wir uns auf bereits abgeschlossene statutarische Prüfungen sowie auf Analysen von wesentlichen Veränderungen ab. Insbesondere prüften wir bei diesen Gesellschaften die Überleitungsbuchungen von den statistischen Abschlüssen auf Swiss GAAP FER. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten des Teilbereichsprüfers zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung beinhaltete unter anderem Telefonkonferenzen anlässlich der Prüfungsplanung sowie nach Abschluss der lokalen Prüfungen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung Warenvorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte betragen CHF 341.1 Millionen per 31. Dezember 2019. Dies entspricht 20.8% der Bilanzsumme.

Die Bewertung der Vorräte stellt für uns einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Es bestehen insbesondere die folgenden Risiken im Zusammenhang mit der Bewertung der Vorräte:

- Die Bewertung der Vorräte erfolgt nicht zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert.
- Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte oder Bestände, die den üblichen Absatz übersteigen (d. h. mit sehr tiefer Umschlagshäufigkeit bzw. Überreichweiten), sind ungenügend.

Weitere Ausführungen zu den Vorräten sind in Anhang 3.3 offengelegt.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Prüfung in Stichproben, ob die Warenvorräte zu Anschaffungs- oder Herstellkosten in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER bewertet wurden. Die für die Bewertung des Rohmaterials, der Hilfs- und Betriebsstoffe und der Handelswaren verwendeten Anschaffungskosten haben wir mit den letzten Einkaufspreisen oder alternativen Nachweisen verglichen. Die Kostenzuschläge auf den Herstellkosten der Halb- und Fertigfabrikate haben wir insbesondere mit der Analyse von Deckungsdifferenzen oder mit alternativen Methoden geprüft.
- Prüfung in Stichproben, ob das Niederstwertprinzip (Ansetzung tieferer Wert aus Anschaffungs- und Herstellungskosten einerseits und dem Netto-Marktwert andererseits) eingehalten wurde.
- Prüfung in Stichproben, ob die Kalkulation des Managements hinsichtlich der Bewertungsrückstellungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommene Bewertung der Vorräte zum 31. Dezember 2019.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Gianluca Galasso
Revisionsexperte

St. Gallen, 5. März 2020

Jahresrechnung SFS Group AG

Bilanz	96
Erfolgsrechnung	97
Anhang	97
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	100
Bericht der Revisionsstelle	101

Bilanz

Aktiven in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	12.5	12.7
Übrige kurzfristige Forderungen Konzerngesellschaften	16.2	7.5
Umlaufvermögen	28.7	20.2
Finanzanlagen	-	0.1
Finanzanlagen Konzerngesellschaften	845.0	825.8
Beteiligungen	90.8	90.8
Anlagevermögen	935.8	916.7
Aktiven	964.5	936.9

Passiven in Mio. CHF		
Verzinsliche Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	28.6	20.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.7	0.8
Kurzfristiges Fremdkapital	29.3	20.8
Verzinsliche Verbindlichkeiten	35.0	40.0
Verzinsliche Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	36.2	19.2
Langfristiges Fremdkapital	71.2	59.2
Aktienkapital	3.8	3.8
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve	11.5	73.8
Gesetzliche Gewinnreserven	1.9	1.9
Freie Gewinnreserven	275.1	275.1
Bilanzgewinn	571.7	502.3
Eigenkapital	864.0	856.9
Passiven	964.5	936.9

Erfolgsrechnung

Ertrag in Mio. CHF	2019	2018
Beteiligungsertrag	77.5	79.0
Zinsertrag	6.2	6.2
Total Ertrag	83.7	85.2
Aufwand in Mio. CHF		
Zinsaufwand	-0.7	-0.5
Verwaltungsaufwand	-0.4	-0.4
Total Aufwand	-1.1	-0.9
Jahresergebnis vor Steuern	82.6	84.3
Direkte Steuern	-0.5	-0.5
Jahresergebnis	82.1	83.8

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Wertschriften (kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs) werden zum Marktwert bilanziert. Alle übrigen Aktiven werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2 Anzahl Mitarbeitende

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeitenden.

3 Beteiligungen

Die SFS Group AG mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG, Schweiz hält folgende Beteiligungen:

	2019		2018	
	Grundkapital	Anteil ¹	Grundkapital	Anteil ¹
SFS intec Holding AG, Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	5.4	100%	5.4	100%
SFS unimarket AG, Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	12.6	100%	12.6	100%
SFS services AG, Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	0.1	100%	0.1	100%

Die wesentlichen indirekten Beteiligungen sind im Anhang 5.2 der Konzernrechnung aufgeführt.

¹ Stimm- und Kapitalanteil

4 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist wie im Vorjahr in 37'500'000 Namenaktien à Nominal CHF 0.10 eingeteilt. Es sind keine Wandel- und Optionsrechte ausgegeben.

5 Bedeutende Aktionäre

Die Gründerfamilien Huber und Stadler / Tschan der SFS Group AG bilden eine in Absprache handelnde Gruppe gemäss Art. 12 der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel.

Anteile Aktienkapital und Stimmrechte	31.12.2019	31.12.2018
Gründerfamilien	54.8%	54.8%

Die beiden Familien haben ihre Grundsätze der Zusammenarbeit und Partnerschaft in einer Charta festgehalten. Es ist ihre Absicht, langfristig eine kontrollierende Mehrheit von über 50% des Aktienkapitals und der Stimmrechte an der SFS Group AG zu halten. Gemeinsam stimmen sie sich in wichtigen Entscheiden ab und setzen die erfolgreiche Entwicklung der SFS Group in jedem Fall den eigenen Partikularinteressen der einzelnen Familien vor.

Dem Verwaltungsrat sind per Bilanzstichtag keine weiteren im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 5% des ausgegebenen Kapitals bzw. der Stimmrechte übersteigen.

6 Aktienbestand von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft über die Aktienbestände der Organmitglieder:

	Anzahl Aktien am 31.12.2019	Anzahl Aktien am 31.12.2018
Verwaltungsrat		
Heinrich Spoerry, Präsident, nicht exekutives Mitglied	199'460	197'960
Nick Huber, nicht exekutives Mitglied *	114'152	332'932
Urs Kaufmann, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	9'760	9'260
Thomas Oetterli, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	7'760	7'260
Bettina Stadler, nicht exekutives Mitglied	391'900	391'400
Jörg Walther, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	4'640	4'140
Total	727'672	942'952

Die im Berichtsjahr zugeteilten Aktien sind im Vergütungsbericht offengelegt.

*Im Dezember 2019 wurden 219'280 Aktien aus dem Privatbesitz an die Familiengesellschaft HUWA Finanz- und Beteiligungs AG übertragen.

	Anzahl Aktien am 31.12.2019	Anzahl Aktien am 31.12.2018
Konzernleitung		
Thomas Bamberger, Leiter Division Riveting bis Juni 2019	n/a	3'366
Arthur Blank, Leiter Division Construction	15'580	14'830
Jens Breu, Chief Executive Officer	15'310	12'310
Rolf Frei, Chief Financial Officer	49'710	50'130
J. Mark King, Leiter Division Medical	1'400	800
Walter Kobler, Leiter Division Industrial	22'000	21'250
Urs Langenauer, Leiter Division Riveting seit Juli 2019	3'100	n/a
George Poh, Leiter Division Electronics	55'661	54'386
Alfred Schneider, Leiter Division Automotive	17'360	16'610
Claude Stadler, Leiter Corporate Services seit Januar 2019	391'080	n/a
Josef Zünd, Leiter Segment Distribution & Logistics	7'391	17'916
Total	578'592	191'598

Die im Berichtsjahr zugeteilten Aktien sind im Vergütungsbericht offengelegt.

7 Gesetzliche Kapitaleinlagereserve

Die von der SFS Group AG ausgewiesene gesetzliche Kapitaleinlagereserve im Betrag von CHF 11'549'250 (Vj. 73'799'250) wurde durch Aufgelder (Agio) der im Rahmen des Börsengangs erfolgten Kapitalerhöhung begründet. Die gesetzliche Kapitaleinlagereserve wurde von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) am 12. Juni 2015 im Umfang von CHF 311'994'597.50 genehmigt. Die ESTV hat die Ausgabe- und Emissionskosten im Umfang von CHF 11'179'652.50 nicht als Kapitaleinlage akzeptiert. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die SFS Group AG nach wie vor der Meinung ist, dass diese Aufgelder vollumfänglich und damit vor Abzug der Ausgabe- und Emissionskosten als gesetzliche Kapitaleinlagereserve zu qualifizieren sind.

8 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen ausser den Garantieverpflichtungen keine anderen Eventualverbindlichkeiten.

Eventualverbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Garantieverpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften	209.7	216.8
Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten	11.1	11.4
Davon beansprucht	55.1	64.9

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung von insgesamt **CHF 2.10** (Vj. 2.00) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn von **CHF 2.10** (Vj. 0.34) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

Bilanzgewinn in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gewinnvortrag	489.6	418.5
Jahresergebnis	82.1	83.8
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	571.7	502.3
Ausschüttung aus Bilanzgewinn	-78.8	-12.7
Vortrag auf neue Rechnung	492.9	489.6

Aufgrund der Darstellung in Millionen können sich beim Wert „Vortrag auf neue Rechnung“ Rundungsdifferenzen ergeben.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve

Vortrag auf neue Rechnung (Vj. Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitaleinlagereserve von CHF 1.66 je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert).

Gesetzliche Kapitaleinlagereserve in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Vortrag gesetzliche Kapitaleinlagereserve	11.5	73.8
Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitaleinlagereserve	-	-62.3
Vortrag auf neue Rechnung	11.5	11.5

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der SFS Group AG

Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SFS Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 96 bis 100) zum 31. Dezember 2019 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 4'300'000
Herleitung	0.5% der Summe des Eigenkapitals
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Summe des Eigenkapitals, da dies aus unserer Sicht eine angemessene Grösse für Überlegungen zur Wesentlichkeit bei Holdinggesellschaften darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Gianluca Galasso

Revisionsexperte

St. Gallen, 5. März 2020

Informationen für Aktionäre

Erklärungen zu den alternativen Performance Kennzahlen

Neben den traditionellen finanziellen Leistungswerten setzt die SFS Group mit ihren Segmenten und Divisionen alternative Performance Kennzahlen ein. Im strategischen Fokus steht das Schaffen von Mehrwert für alle Anspruchsgruppen: Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende, Investoren und Staat. Als stark verdichtete Kennzahl wird das Schaffen von Mehrwert über die Kapitalrendite ermittelt. Für die operative Unternehmenssteuerung braucht es weitere operative Kennzahlen: das organische Umsatzwachstum, die normalisierte EBIT-Marge und den Free Cash Flow. Diese Kennzahlen helfen das Unternehmen auf Kurs zu halten sowie die strategische Umsetzung zu überwachen und zu messen.

Die Werte 2015 in den Tabellen sind ungeprüft.

Return on Invested Capital (ROIC)

Mit dieser Kennzahl wird die Verzinsung des investierten Kapitals in Prozenten gemessen. Diese Kapitalrendite verdeutlicht, wie effizient die Ressourcen des Unternehmens genutzt werden. In dem Masse der ROIC die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten übersteigt, schafft es Wert für das Unternehmen. Das mittelfristig angestrebte Ziel liegt bei >10%. Die Kennzahl setzt das normalisierte Betriebsergebnis nach Abzug von Steuern (EBIT normalisiert nach Steuern) in Beziehung zum investierten Kapital. Das investierte Kapital orientiert sich am Eigenkapital am Jahresende vor Goodwillverrechnung minus Nettofinanzvermögen. Für die Steuern wird ein Standardsatz von 17.5% angesetzt.

in Mio. CHF	2019	2018	2017	2016	2015
Eigenkapital am Jahresende	1'237.2	1'204.6	1'087.0	987.8	1'126.7
- investiertes Kapital um Zugang Tegra-Medical	-	-	-	-202.2	-
+ Goodwillverrechnung	984.7	912.8	908.6	907.1	699.2
- Nettofinanzvermögen / +Nettofinanzschulden	-68.7	-59.1	-34.7	-0.5	-127.5
Investiertes Kapital	2'153.2	2'058.3	1'960.9	1'692.2	1'698.4
EBIT normalisiert	239.1	243.1	233.3	210.1	174.3
- Steuern 17.5%	-41.8	-42.5	-40.8	-36.8	-30.5
EBIT normalisiert nach Steuern	197.3	200.6	192.5	173.3	143.8
ROIC	9.2%	9.7%	9.8%	10.2%	8.5%

Return on Capital Employed (ROCE)

Diese Kennzahl ist analog zum ROIC ein Indikator für die Rentabilität und Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Im Gegensatz zum ROIC werden die Goodwillverrechnung und die Steuern nicht berücksichtigt. Der Return on Capital Employed setzt den normalisierten Betriebserfolg ins Verhältnis zum durchschnittlich eingesetzten Betriebskapital. Das Betriebskapital wird aus dem Durchschnitt der letzten vier Quartale gebildet.

in Mio. CHF	2019	2018	2017	2016	2015
Ø Nettoumlaufvermögen	615.8	580.1	535.6	510.2	503.1
- Ø flüssige Mittel	-147.8	-124.3	-122.8	-151.4	-157.0
+ Ø Anlagevermögen	723.1	686.8	608.5	565.5	564.6
- Ø latente Netto Steuerverbindlichkeiten und Rückstellungen	-56.2	-71.8	-73.7	-77.6	-80.5
Ø eingesetztes Betriebskapital	1'134.9	1'070.8	947.4	846.6	830.2
EBIT normalisiert	239.1	243.1	233.3	210.1	174.3
ROCE	21.1%	22.7%	24.6%	24.8%	21.0%

Organisches Umsatzwachstum

Alle Segmente und Divisionen sowie deren Führungskräfte werden an ihrem Wachstumsbeitrag gemessen. Diese relative Kennzahl zeigt die prozentuale Veränderung der Topline im Vergleich zum Vorjahr. Aus Gründen der Transparenz und Vergleichbarkeit werden Währungseinflüsse und Veränderungen im Konsolidierungskreis nicht berücksichtigt. Als Ergebnis resultiert das organische Umsatzwachstum zum Vorjahr. Das organische Wachstum der letzten fünf Jahre ist auf Seite vier des Geschäftsberichts dargestellt.

Betriebserfolg und EBIT Marge normalisiert

Zur Beurteilung der Ertragslage und den operativen Erfolg verwendet SFS die EBIT-Marge. Die EBIT-Marge ist eine relative Kennzahl. Sie setzt den Betriebserfolg ins Verhältnis zum Nettoumsatz und zeigt wie erfolgreich das operative Geschäft geführt wird. Die EBIT-Marge und damit der Betriebserfolg werden vor Sondereffekten berechnet, um eine hohe Vergleichbarkeit und transparente Performancemessung im Zeitverlauf zu erreichen. Als Sondereffekte betrachtet SFS diejenigen Einflüsse, welche aperiodisch anfallen, die Aussagekraft einer Kennzahl verfälschen und die Transparenz einschränken.

in Mio. CHF	2019	2018	2017	2016	2015
Betriebserfolg (EBIT)	236.3	243.1	197.7	159.8	111.5
- Buchgewinn Verkauf nicht-betrieblicher Aktiven	-14.3	-	-7.3	-9.5	-
- Amortisation Kundenstamm	-	-	39.8	59.8	58.4
+ Umzugskosten CN-Nantong	17.1	-	-	-	-
+/- Weitere Sondereffekte	-	-	3.1	-	4.4
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert	239.1	243.1	233.3	210.1	174.3
Nettoumsatz	1'782.1	1'736.9	1'634.8	1'436.7	1'371.8
EBIT Marge normalisiert	13.4%	14.0%	14.3%	14.6%	12.7%

Free Cash Flow

Die DNA von SFS basiert auf einer hohen Eigenfinanzierung der zum organischen Wachstum benötigten Ressourcen in Gebäude, Maschinen, Anlagen und Informatiksysteme. Als Messgrösse wird die Cash-Generierung mit dem Free Cash Flow ermittelt. Er misst die Fähigkeit, den operativen Erfolg in Geldzuflüsse umzuwandeln. Dies erlaubt den laufenden Betrieb (Umlaufvermögen) und die notwendigen operativen Sachinvestitionen aus dem eigenen Geschäft heraus zu finanzieren. Eine nachhaltige betriebliche Profitabilität und ein wirksames Management des Nettoumlaufvermögens haben die grösste Hebelwirkung auf den Free Cash Flow. Der Erwerb von konsolidierten Unternehmen wird aus Gründen der Vergleichbarkeit nicht mitberücksichtigt.

in Mio. CHF	2019	2018	2017	2016	2015
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	277.6	263.5	226.6	241.5	211.3
- Auszahlungen für Investitionen					
in Sachanlagen	-114.5	-146.1	-128.8	-83.5	-88.7
in immaterielle Werte	-2.2	-3.0	-8.2	-1.1	-1.7
+ Einzahlungen Forderbeiträge	-	-	4.2	-	-
Free Cash Flow	160.9	114.4	93.8	156.9	120.9

Die Namenaktien der SFS Group AG von nominal CHF 0.10 sind seit 7. Mai 2014 an der SIX Swiss Exchange AG notiert. Ende 2017 wurde erstmals Swiss GAAP FER angewendet.

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anzahl Namenaktien (in 1'000)	37'500	37'500	37'500	37'500	37'500
Anzahl dividendenberechtigte Aktien (in 1'000)	37'500	37'500	37'500	37'500	37'500
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien (in 1'000)	37'500	37'500	37'500	37'500	37'500
Anzahl Aktionäre	8'353	7'960	7'530	6'641	6'941
Börsenkurse (in CHF)					
Höchstkurs	97.00	121.80	123.50	83.15	79.00
Tiefstkurs	68.60	73.80	82.55	60.45	56.90
Jahresschlusskurs	93.10	76.30	113.20	83.10	70.00
Aktienkennzahlen					
Ergebnis je Aktie in CHF	5.47	5.14	4.24	3.32	2.39
Ausschüttung je Aktie in CHF	2.10	2.00	1.90	1.75	1.50
Ausschüttungsquote in % vom Konzerngewinn	38.1	38.7	44.8	52.6	62.7
Kurs-Gewinn-Verhältnis (P/E Jahresschlusskurs)	17.0	14.8	26.7	25.0	29.3
Börsenkapitalisierung					
In Mio. CHF (Jahresschlusskurs x Anz. dividendenberechtigte Aktien)	3'491.3	2'861.3	4'245.0	3'116.3	2'625.0
In % des Nettoumsatzes	195.9	164.7	259.7	216.9	191.4
In % vom Eigenkapital	282.2	237.5	390.5	315.5	233.0

Termine

Donnerstag, 23. April 2020
Dienstag, 21. Juli 2020

27. Generalversammlung der SFS Group AG
Veröffentlichung Halbjahresergebnisse 2020

Valoren-Nr.	23.922.930
ISIN	CH 023 922 930 2
SIX Swiss Exchange AG	SFSN
Reuters	SFSN.S
Bloomberg	SFSN SW
Fact Set	SFSN-CH